

# INFORMATION



Stand August 2018

## Datenschutzerklärung und Information der betroffenen Personen nach Artikel 13 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Passbehörde der Hansestadt Stralsund

### Grundsatz der Vertraulichkeit

Die Hansestadt Stralsund behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und beachtet die gesetzlichen Vorschriften des Datenschutzes. Personenbezogene Daten werden nur im notwendigen Umfang erhoben und verarbeitet.

### Zweck und Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Die Passbehörde der Hansestadt Stralsund verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten zum Zweck der Ausstellung von Pässen, der Feststellung ihrer Echtheit und zur Identitätsfeststellung des Passinhabers. Die Passbehörde verarbeitet ferner das Lichtbild sowie die Fingerabdrücke der betroffenen Person. Diese Daten werden bei der passpflichtigen Person erhoben und zur Herstellung des Dokuments sowie auf dem elektronischen Speicher- und Verarbeitungsmedium des Dokuments verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung bildet das Passgesetz in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO. Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist nach den genannten Rechtsgrundlagen verpflichtend.

### Nutzung und Weitergabe

Personenbezogene Daten des Passinhabers werden an den Passhersteller zum Zweck der Herstellung des Passes übermittelt. Außerdem kann die Passbehörde nach Maßgabe des Passgesetzes an andere öffentliche Stellen aus dem Passregister Daten übermitteln, soweit dies zur Erfüllung in der Zuständigkeit des Empfängers liegender Aufgaben erforderlich ist. Automatisierte Entscheidungen werden nicht getroffen.

### Speicherdauer

Personenbezogene Daten im Passregister sind mindestens bis zur Ausstellung eines neuen Passes, höchstens jedoch bis zu fünf Jahre nach dem Ablauf der Gültigkeit des Passes, auf den sie sich beziehen, zu speichern und dann zu löschen. Bei der Wahrnehmung konsularischer Aufgaben durch die Passbehörde beträgt die Frist 30 Jahre.

### Sicherheit

Als zentrales Prinzip des Datenschutzes wurde die Gewährleistung der Datensicherheit in der DSGVO gesetzlich verankert. Die Hansestadt Stralsund folgt diesem Ziel und setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um personenbezogene Daten vor Verlust, unrichtigen Veränderungen oder unberechtigten Zugriffen Dritter zu schützen. Auch Beschäftigte der Hansestadt Stralsund haben nur insoweit Zugriff auf die Daten, wie sie für die Bearbeitung zuständig sind.

### Rechte der betroffenen Personen

Auf schriftliche Anforderung geben wir Ihnen darüber Auskunft, ob und welche persönlichen Daten über Sie bei uns gespeichert sind und zu welchem Zweck diese verarbeitet werden. Darüber hinaus können Sie Ihre Rechte auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder der Wahrnehmung Ihres Widerspruchsrechts gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen.

Bitte wenden Sie sich zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an den Datenschutzbeauftragten der Hansestadt Stralsund. Die Rechtsgrundlage für Ihre Ansprüche und Rechte finden Sie in den Artikeln 15 bis 21 der DSGVO.

Weiterhin haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 74a  
19055 Schwerin

#### Verantwortlicher

Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Ordnungsamt  
Schillstraße 5 - 7  
18439 Stralsund  
ordnungsamt@stralsund.de

#### Datenschutzbeauftragter

Hansestadt Stralsund  
Der Oberbürgermeister  
Datenschutzbeauftragter  
Mühlenstraße 4 - 6  
18439 Stralsund  
datenschutz@stralsund.de